

Abschluss-Symposium: „Arts & Sciences in Action!“



27. / 28. Januar 2012

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Anton-von-Webern Platz 1, 1030 Wien
Clara Wieck-Schumann Saal

Das **Quo Vadis-Symposium** spiegelt die Struktur und Arbeitsweise des Forschungsprojekts wieder: Anstatt über Improvisation, Idiolektik und künstlerisches Forschen zu sprechen, lassen wir unsere Zugangsweisen im praktischen Handeln innerhalb dieser beiden Symposiumstage Wirklichkeit werden. Wir laden alle Teilnehmenden ein, in unseren fünf **SpielRäumen** Erfahrungen zu machen, die dann die Grundlage für das gemeinsame Reflektieren in den **DenkRäumen** sind. Wir freuen uns im Rahmen eines abendlichen **Konzerts** eine Vielfalt an improvisatorischen Zugängen von unterschiedlichen Künstlern und Künstlerinnen vorstellen zu können. Als Abschluss präsentieren und performen wir die Erkenntnisse unseres zweijährigen Forschungsprojekts und stellen in einem international besetzten **Podium** kulturelle und curriculare Visionen in den Raum.

SPIELFELD

Präsenz

Erfahrung
Wahrnehmung
Eingelassenheit
Bewegung
Leiblichkeit
Performanz
Intuition

IMPROVISATION

DENKFELD

Resonanz

Sprechen
Zuhören
Durchdringen
Reflektieren
Ver-Dichten
Ordnen
Schreiben

IDIOLEKTIK

ERGEBNISFELD

Emergenz

Raum
Inspiration
Wertschätzung
Diversität
Eigensprache
Authentizität
Ganzheit

GROUNDED THEORY

ZUKUNFTSFELD

Konsequenz

Manifestation
Kunstabildung
Potentialentfaltung
Erfahrungsräume
Interdisziplinarität
Sinnlichkeit
Traumberuf

VISIONEN

FREITAG 27. JANUAR 2012

14:00 Beginn

EINFÜHRUNGSPERFORMANCE

Peter **RÖBKE** (Quo Vadis-Projektleiter, Musikuniversität Wien, A)
Magdalena **BORK** (A), Maria **GSTÄTTNER** (A), Reinhard **GAGEL** (D)
Bertl **MÜTTER** (Posaune, A)
Hans-Hermann **EHRAT** (Idiolektische Gesprächsführung, CH)

In den Pausen agiert das Ensemble **MusicAct** mit Theater- und Jazz-Improvisationen, die aus der Interaktion mit dem Publikum im Moment entstehen.

15:00–18:00 Uhr

SPIELRÄUME

Zwei Durchgänge á 75 Minuten (Kaffeepause 16:15–16:45 Uhr)

1. SpielRaum

IMPROVISATION UND INSPIRATION

Musizieren/Malen/Tanz – Interdisziplinäre Durchdringung des Phänomens „Inspiration“

Leitung: Maria **GSTÄTTNER** (Musikerin/Kunsthistorikerin),
Dieter **PREISL** (Maler, A), Katharina **WEINHUBER** (Tänzerin, A)

2. SpielRaum

ENSEMBLE IMPROVISATION

Die emergente Logik der künstlerischen Kommunikation – für Instrumente, Stimmen und aufmerksames Zuhören

Leitung: Reinhard **GAGEL** (Improvisationsmusiker, -Coach und -Forscher)

3. SpielRaum

IDIOLEKTIK PUR

Demonstration und praktisches Erleben der idiolektischen – eigensprachlichen – Gesprächsführungstechnik

Leitung: Hans-Hermann **EHRAT** (Facharzt für Psychosomatik)
Horst **POIMANN** (Facharzt für Neurochirurgie/Psychotherapeut, D)

4. SpielRaum

EIGENSPRACHE IM SPRECHEN UND MUSIZIEREN

Idiolektische Gespräche und eigensprachliche Improvisationen als Forschungsfeld

Leitung: Magdalena **BORK** (Musikerin/Wissenschaftlerin)
Andreas **CINCERA** (Musiker/Pädagoge, CH)
Eckard **KRÜGER** (Arzt/Wissenschaftler, D)

5. SpielRaum

FREIRAUM

Der SeinsRaum für themenoffenes KunstSchaffen

Leitung: Jens **BADURA** (Philosoph, A/CH)
Katja **CRUZ** (Sängerin, A)

18:15–19:15 Uhr

GEMEINSAMES ABENDESSEN

Änderungen vorbehalten

FREITAG 27. JANUAR 2012

19:30–22:30 Uhr

ÖFFENTLICHES KONZERT

Joseph Haydn Saal

Axis-Duo: Holsten (Flöten) * Seemann (Cembalo, Clavichord)

Duo: Osojnik (Stimme, Flöte, Elektronik) *

Flunger (Percussion, Metallobjekte)

Lava: Gstättner (Fagott, Stimme) * Heckel (Akkordeon, Klavier) *

Sahmaoui (Gombri, Percussion, Stimme)

Pago Libre: Shilklopper (Horn, Alphorn) * Theissing (Geige) *

Brennan (Klavier) * Götz (Kontrabass)

Eintritt: 18€ / Studierende der mdw sind vom Rektorat zum Konzert eingeladen



Impressionen aus Quo Vadis-Workshops © Bernhard SCHRAMM

SAMSTAG 28. JANUAR 2012

10:00 Uhr

DENKRÄUME

1. Inspiration und Sinnlichkeit in der Instrumentalausübung

Moderation: Maria **GSTÄTTNER**, Jens **BADURA**

2. Musikalische Kommunikation: Soziale Kunst als Paradigma eines neuen Musizierverständnisses

Moderation: Reinhard **GAGEL**

3. Eigensprache: Von Musik zur Sprache zur Forschung

Moderation: Magdalena **BORK**

11:30 Uhr

PLENUM

Impulse aus den Denkräumen

12:00 Uhr

PETITE MATINÉE

Musikbeitrag vom Quo Vadis-Projektensemble bestehend aus Lehrenden der Musikuniversität Wien

12:30–13:45 Uhr

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

14:00 Uhr

ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION

Quo Vadis, Teufelsgeiger?

Performance der Erkenntnisse aus dem 2-jährigen Forschungsprojekt und der Erfahrungen aus dem Symposium

Quo Vadis-Projektteam mit Gästen:

Jeremy **COX** (AEC – Association Européenne des Conservatoires, NL)

Jens **BADURA** (Plattform für künstlerische Forschung, A)

15:30 Uhr

ZUKUNFTSRAUM

Impulse für die Ausbildung einer neuen Generation von MusikerInnen

Moderation:

Peter **RÖBKE**

Magdalena **BORK** (Quo Vadis-Projektteam)

Helena **GAUNT** (Research and Academic Development, Guildhall School of Music & Drama, GB)

Barbara **GISLER** (Leiterin des Leonard Bernstein Instituts, Universität für Musik Wien, A)

Urban **MÄDER** (Komponist/Improvisator/Studienkoordinator, Hochschule für Musik Luzern, CH)

Leonhard **PAUL** (Posaune, Mnozil Brass, Lehrer, Universität für Musik Wien, A)

Lorenz **RAAB** (Trompete, Orchestermusiker/Volksoper Wien, freischaffender Jazz-Musiker, A)

Rineke **SMILDE** (Lifelong Learning in Music & the Arts, Hanze University Groningen, NL)

Petra **STUMP** (Klarinette, freischaffende Musikerin, A)

Ulrike **SYCH** (Vizektorin für Lehre und Frauenförderung, Universität für Musik Wien, A)

ca. 17:00 Ende

QUO VADIS-PROJEKTTEAM: Magdalena **BORK**
Reinhard **GAGEL**
Maria **GSTÄTTNER**



WEITERE INFORMATIONEN: www.quovadisteufelsgeiger.at

ANMELDUNG (begrenzte TeilnehmerInnenzahl): www.musiceducation.at/termine

MITVERANSTALTER: Plattform für künstlerische Forschung Österreich (PARA)



Raiffeisen
Meine Bank

FWF

Quo vadis, Teufelsgeiger? is funded by the Austrian Science Fund (FWF): AR 8-G21